

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblattband“

Schalter-Casse geöffnet von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Fernruf:

„Tagblattband“ Nr. 6450-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntag.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Nr. 1.— monatlich, Nr. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobahn. Mit 4.00 Vierteljährlich durch alle deutschen Postämtern, aufwärts für den Ausland. — Bezugs-Verhältnissen nehmen entgegen: in Wiesbaden die Druckerei Diebstahl-Verfahren 18, sonst die Buchhändler in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die dortigen Buchhändler und in den benachbarten Städten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Pf. für örtliche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in einheitlicher Satzform; 25 Pf. in davon abweichender Satzform, sowie für alle übrigen örtlichen Anzeigen; 30 Pf. für alle auswärtigen Anzeigen; 1.25 Mk. für örtliche Reklamen; 2.00 Mk. für auswärtige Reklamen. — Bei wiederholter Aufnahme besonderer Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entzerrter Nachschlag.

Anzeigen-Nachnahme: Wie die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Löhne 6202 u. 6203. Wie die Aufnahme von Anzeigen an vorgerückten Tagen und Nächten wird keine Gewähr übernommen.

Donnerstag, 14. Juni 1917.

Abend-Ausgabe.

Nr. 298. • 65. Jahrgang.

Der Fliegerangriff auf London.

W. T.-B. Berlin, den 14. Juni. (D.) Am 13. Juni 1 Uhr mittags (deutsche Zeit) wurde die Festung London bei klarstem Wetter von einem geschlossenen Geschwader deutscher Großflugzeuge unter persönlicher Führung des Geschwader-Kommandanten Hauptmann Brandenburg angegriffen. Die Ziele des Angriffs waren die in der Mitte der Stadt gelegenen Docks, Werften und Bahnanlagen, sowie staatliche Magazine und Speicher, die sich auf beiden Seiten der Themse entlang ziehen. Zahlreiche Brände brachen aus und fanden in den aufgestapelten Vorräten reiche Nahrung. Das Geschwader hielt sich länger als 1/4 Stunde über den Angriffsziele auf. Trotz der englischen Abwehrmaßnahmen kehrten sämtliche Flugzeuge unverfehrt in ihren Heimatshafen zurück. Ein feindliches Flugzeug wurde über der Themse im Luftkampf abgeschossen und stürzte brennend in die Tiefe.

Der Tagesbericht vom 14. Juni.

W. T.-B. Großes Hauptquartier, 14. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Sowohl in Flandern wie im Artois war in einzelnen Abschnitten der Artilleriekampf lebhafter. Westlich von Ypern sprengten wir Minen, die in der englischen Stellung Verheerungen anrichteten. In kleinen Vorkämpfungen kam es südlich Douve; die Lage ist unverändert geblieben.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Bei Baugailon (nordöstlich von Soissons) griffen die Franzosen nach mehrstündigem Feuer an, sie wurden zurückgewiesen. Sonst blieb die Artillerietätigkeit meist gering.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Nichts besonderes.

Ein Geschwader unserer Großflugzeuge erreichte gestern mittag London, warf über der Festung Bomben ab und beobachtete bei klarer Sicht gute Treffwirkung. Trotz starken Abwehrens und mehrerer Luftkämpfe, bei denen ein englischer Flieger über der Themse abstürzte, kehrten alle Flugzeuge unverfehrt zurück.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Gefechtsstätigkeit hielt sich in den üblichen Grenzen. Die russischen Flieger sind in letzter Zeit wieder tätiger geworden. Sie stießen mehrfach über unsere Linien vor; seit Anfang Juni wurden fünf abgeschossen. Bombenabwurf bei Tulkum wurde gestern durch Luftangriff bei Sihlof vergolten.

Mazedonische Front.

Keine wesentliche Ereignisse.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Die Entente-Schandtät in Griechenland.

Abreise König Konstantin und Eidesleistung des neuen Königs.

W. T.-B. London, 14. Juni. (Drahtbericht.) Eine amtliche Depesche des Reuterschen Bureaus meldet aus Athen: König Konstantin ist am 12. Juni um 5 Uhr nachmittags aus Athen nach Lattak abgereist. König Alexander hat den Eid geleistet. Die Stadt ist ruhig.

Die Thronbesteigung Alexanders.

Br. Berlin, 14. Juni. (Fig. Drahtbericht. zB.) Die hiesige griechische Gesandtschaft hat auch bis jetzt noch keine offizielle Nachricht von der Abdankung König Konstantins erhalten. Aus Kreisen, die mit den Verhältnissen in Griechenland aufs beste vertraut sind, verlautet nach dem „B. Z.“ indessen, daß man die dortige Lage noch für ganz ungewiß hält. Man weist vor allem darauf hin, daß aus den bisherigen Depeschen nicht klar hervorgeht, ob der König seinen Sohn Alexander zum Nachfolger oder nur zum Vizekönig bestimmt hat, und bezeichnet das letztere für nicht unwahrscheinlich. Alexander sei jedenfalls nur als ein Schattenkönig anzusehen, der im Auftrag des französischen Oberkommandos Jomart handeln müsse. Daß dieser eine Kriegserklärung an die Mittelmächte erzwingen wird, hält man nicht für wahrscheinlich, glaubt vielmehr nur, daß er dem Rückzug der Armee Sarraills alle Hindernisse aus dem Weg räumen will.

über die Persönlichkeit des jetzigen Königs Alexander wird dem „B. Z.“ erklärt: Er war bisher mehr Sportsmann als Diplomat und hat sich wohl für des Militärwesens sehr interessiert, doch nie von dem Gesichtspunkt, daß er einmal oberster Chef der Armee werden könnte. Als Lieblingssohn eines Vaters durfte er stets seinen Wünschen und Neigungen freien Lauf lassen. Wenn nun versucht wird, ihn als mehr ententefreundlich hinzustellen, so darf dies nicht un widersprochen bleiben. Ob Venizelos auf den jungen König Einfluß gewinnen wird, muß abgewartet werden. Sicher ist, daß der Prinz schon aus Liebe zu seinem Vater dessen persönliche Reigungen und Abneigungen zeigt. Wahrscheinlich ist andererseits, daß die Entente, als sie mit Umgebung des Kronprinzen, der die Anschauungen seines Vaters teilt und der als ein sehr charakterfester energischer Mann bekannt war, den Prinzen Alexander wählte, dem Rückschlag Venizelos folgte.

Die Rückkehr des Königs zweifellos?

■ Zürich, 13. Juni. Der griechische Gesandte in Bern erklärte der Schweizerischen Telegrapheninformation, er sei bisher ohne amtliche Bestätigung der Abdankung des Königs. Wenn die Tatsache sich bestätigt, so könne es sich nur um einen vorübergehenden Zustand handeln. Die Rückkehr König Konstantins sei zweifellos.

Die Mission Jomarts.

(Drahtbericht unseres U.-Sonderberichterstatters.)

U. Rotterdam, 14. Juni. (Fig. Drahtbericht. zB.) Der „Times“ zufolge glaubt man in unterrichteten Londoner Kreisen, daß Oberkommissar Jomart mit der Erzwingung des Rücktritts König Konstantins den wesentlichsten Teil seiner Mission erfüllt hat. Zur Unterstützung seiner weiteren Anordnungen sollen mehrere Truppeneinheiten der Alliierten bereits die Landenge von Corinth besetzt haben, ohne auf Widerstand der griechischen königlichen Truppen zu stoßen.

Die Abreise des Königs in der Londoner Ententekonferenz beschlossen.

■ Genf, 13. Juni. Der Beschluß, König Konstantin abzusetzen, wurde auf der Londoner Ententekonferenz vom 28. und 29. Mai gefaßt. Schon damals wurde Exminister Jomart mit der Ausführung des Urteilspruches betraut. Jomart reiste kurz vor seiner Ausfahrt nach Griechenland nach London, um sich dort die letzten Instruktionen zu holen. In Paris und London war schon dargelegt, was sich in Athen vorbereitete. Die ersten französischen Truppen landeten in der Nacht auf Montag an der thessalischen Küste, ohne auf Widerstand zu stoßen. Vor dem Piräus liegt eine Entente-Flotte mit starken Truppenreserven, über die Jomart das Verfügungsrecht besitzt.

Venizelos.

Br. Genf, 14. Juni. (Fig. Drahtbericht. zB.) Wie aus Andeutungen der Pariser Blätter hervorgeht, wird Venizelos unter dem Schutz der Entente nach Athen zurückkehren. Der „New York Herald“ schreibt in seiner Pariser Ausgabe bereits von der griechischen Republik.

Die Befriedigung in Paris.

— Rotterdam, 13. Juni. „Times“ berichtet: In gut informierten Kreisen verlautet, daß die Schiffe der Alliierten den Isthmus von Korinth besetzt hätten, und daß die royalistischen Truppen keinen Widerstand leisteten. „Nieuwe Rotterd. Courant“ meldet aus Paris: „Petit Parisien“ erklärt, die Züchtigung eines treulosen Mannes sei ein moralischer Sieg der Alliierten. Das „Journal“ meint, die Schutzmächte hätten sich schon bei der Auflösung der griechischen Kammer 1915 auf den Vertrag von London berufen müssen.

Ein holländisches Urteil über die Brutalität des Vorgehens.

W. T.-B. Rotterdam, 13. Juni. „Nieuwe Rotterdamse Courant“ schreibt über die Abdankung König Konstantin: Von einem freiwilligen Entschluß kann hier keine Rede sein. Wenn man jemandes Haus in Brand steckt und der Besitzer es verläßt, geschieht das nicht freiwillig. Die „Schutzmächte“ sagen, daß sie die Einheit Griechenlands wiederherstellen wollen. Es gibt aber keine Einheit. Denn ein Teil des Volkes wähle die Partei der Entente, die andere, vermutlich die größere Hälfte, wolle dem König treu bleiben. Nun stellen die Schutzmächte die Einheit auf ebenso radikale wie einfache Weise wieder her. König Konstantin muß weg. Seine Anhänger werden vom Militär, das aus dem Auslande gekommen ist, zur Ruhe gezwungen. Damit ist die Lage gerettet. Das Vorgehen der Entente ist nichts anderes als die brutale Anwendung des Grundgesetzes: „Recht geht vor Recht“ gegenüber einem kleinen Volke. Die Entente behauptet doch, daß sie gerade gegen diesen Grundsatz kämpft, dagegen nämlich, daß die Züchtigung des Anarchen gestattet sei, wenn die militärische Notwendigkeit das verlange.

Bonar Law über die Abdankung König Konstantins.

W. T.-B. London, 14. Juni. (Drahtbericht. Unterhaus.) Unter allgemeinem Beifall gab Bonar Law den Rücktritt König Konstantins bekannt, indem er erklärte: Der König dankt zugunsten seines zweiten Sohnes Alexander ab, der bereits den Eid geleistet. Wir hoffen, fuhr Bonar Law fort, daß das Ereignis zur Einigung Griechenlands und zur Wiederherstellung der verfassungsmäßigen Regierung beitragen wird. Danach fragte, was die Regierung durch die Abdankung Konstantins zu gewinnen hoffe, wenn dieselben Verhältnisse unter einem anderen Namen fortbestehen. Bonar Law erwiderte: Wir hoffen auf die verfassungsmäßige Regierung, die ganz Griechenland repräsentiert. McWeil sprach die Vermutung aus, daß man Konstantin gestattete, selbst seinen Nachfolger zu ernennen. Bonar Law entgegnete, weil er sich im Irrtum, wenn er sage, daß sein Nachfolger von Konstantin ernannt wird.

Der Tauchbootkrieg.

Neue Beute um England.

Ein Gefecht mit einer U-Bootsfalle.

W. T.-B. Berlin, 14. Juni. In den Sperrgebieten um England wurden durch die Tätigkeit unserer Unterseeboote 20 100 Bruttoregistertonnen versenkt. Unter den Schiffen befanden sich der englische bewaffnete Dampfer „Rhemius“ (6699 Br.-R.-T.) mit 700 Tonnen Stückgut von England nach Indien, der französische Sealer „St. Hubert“ mit Kohlen nach Frankreich, die englischen Fischdampfer „Goldene Hov“ und „Virgilia“. Von dem letzteren wurde der Kapitän gefangenengenommen. Unter den Ladungen der übrigen versenkten Schiffe befanden sich u. a. hauptsächlich Holz, ferner Stückgut sowie Tran und Fischbein nach England.

Eines unserer Unterseeboote hatte mit einer Sealer-U-Bootsfalle bei den Hebriden ein Gefecht, bei welchem das U-Boot mindestens vier Treffer auf der U-Bootsfalle erzielte.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

Weitere Versenkungen.

W. T.-B. Kopenhagen, 13. Juni. Wie das Ministerium des Äußeren mitteilt, ist der dänische Dampfer „Hafnis“ auf der Reise von England nach Gibraltar in der Bucht von Bisaya versenkt worden. — Der dänische Dampfer „Silly“ auf der Reise von Westafrika nach Dänemark mit 600 Tonne, wurde an der portugiesischen Küste versenkt.

W. T.-B. Paris, 14. Juni. (Drahtbericht. Agence Havas.) Der Postdampfer „Sequana“ (5567 Br.-R.-T.), von der Compagnie Sudatlantique, wurde am 8. Juni, um 2 Uhr mittags, im Atlantischen Ozean torpediert. Er hatte 550 Passagiere und 100 Mann Besatzung an Bord. Die Zahl der Vermissten beträgt 100.

W. T.-B. Christiania, 14. Juni. (Drahtbericht.) Das Ministerium des Äußeren teilt mit, der Dampfer „Lodde“ (106 Tonnen) wurde am 11. Juni versenkt; die Besatzung wurde in Leivick gelandet. Der Dampfer „Soereland“ (2274 Tonnen) wurde gleichfalls versenkt, die Besatzung gerettet.

W. T.-B. Madrid, 14. Juni. (Drahtbericht.) Das Generalkonsulat in Bilbao meldet: Der Dampfer „Lordenwoe“ (1665 Tonnen) wurde am 9. Juni versenkt. Die Besatzung, 18 Mann, ist gerettet.

Das neue Rußland.

Eine deutliche russische Erklärung des „anneignungslosen“ Friedens für die Entente.

W. T.-B. Berlin, 13. Juni. In dem amtlichen Blatt des Petersburger Arbeiter- und Soldatenrats wird in einem Artikel mit der Aufschrift „Friede ohne Annexionen“ hervorgehoben, daß der Begriff Annexionen in ganz verkehrtem Sinne ausgelegt werde. Offene und geheime Imperialisten sprechen von Verbesserung der Grenzen, Befreiung deren Völker und Wiederbereinigung einst entrissener Gebiete mit dem früheren Vaterland. Wenn diese Auslegung angenommen würde, müßte so lange gekämpft werden, bis Deutschland in die Mark Brandenburg, Frankreich in die Provinz Jole de France und Rußland in das Großfürstentum Moskau zurückversetzt sei. Das wäre ein Krieg ohne Ende. Rußland wolle baldigt Frieden, und wenn es die Lösung „Frieden ohne Annexionen“ auf seine Fahnen geschrieben habe, so verstehe es unter Annexionen einfach die Aneignung von Landesteilen, die am Tage der Kriegserklärung einem anderen Staat gehörten. Das sei klar und deutlich, und nur derjenige könne dies nicht begreifen, der es nicht begreifen wolle.

Amthliche Anzeigen

Gemäß Bekanntmachung Nr. 8. J. 1896/3. 17. K.R.A. betr. Befandserhebung von Nadelrundholz vom 1. 5. 17. ist als Stichtag für die am 1. 5. 17. vorhandenen gemessenen Vorräte an gefälltem Nadelrundholz der 15. 5. 17. bestimmt worden. Auf die Pflicht zur Meldung wird besonders hingewiesen. F 385
Mains, den 5. Mai 1917.
Gouvernement der Festung Mainz.

Die am 6., 8., 9. und 11. d. Mts. stattgefundenen Grasversteigerungen sind genehmigt worden.
Zahlung der Steigpreise muß innerhalb 3 Tagen erfolgen. F 455
Wiesbaden, den 13. Juni 1917.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Das am 30. Mai d. Mts. im Distrikt Pfaffenborn erzeigerte Stammholz wird zur Abfuhr überlassen. F 455
Wiesbaden, den 13. Juni 1917.
Der Magistrat.

Samstag, den 16. d. Mts., nachmittags, soll die Grasnutzung von zwei Grundstücken, einschließlich des geringen Ertrags von ca. acht Rischbäumchen, meistbietend versteigert werden.
Zusammenkunft nachmittags 6 Uhr bei der Bellringmühle. F 455
Wiesbaden, den 13. Juni 1917.
Der Magistrat.

Montag, den 18. d. Mts., vorm., soll die Grasnutzung von einer größeren Anzahl Grundstücken im Distr. Klosterbruch versteigert werden. (ca. 40 Morgen).
Zusammenkunft vormittags 11 Uhr vor Kloster Karsenhal (Wirtschaft zum Jägerhaus). F 455
Wiesbaden, den 13. Juni 1917.
Der Magistrat.

Holzverkäufe

Oberförsterei **Wiesbaden.**

1. Mittwoch, den 20. Juni 1917, vorm. 10 Uhr, im Waldhändchen bei Wiesbaden, aus Distr. 5 Steinhausen u. Total. Eichen: 2 Nm. Scheit. Buchen: 320 Nm. Scheit u. Ansp. 25 Hbt. Wellen. Birken: 1 Nm. Scheit. Nadelholz: 13 Nm. Scheit u. Ansp. An einen Käufer werden nicht mehr wie 12 Nm. Derbholz abgegeben. F 264

2. Sonnabend, den 23. Juni 1917, mittags 12 Uhr, auf Station Eiserne Hand bei Wiesbaden. Eichenstämme: Distr. 26 Dengberg u. 31 Rausched. 8 Stüd 8. Kl. = 11 Nm., 37 Stüd 4. Kl. = 31 Nm., 91 Stüd 5. Kl. = 50 Nm. Distr. 72 u. 78 Lauter: 1 Stüd 8. Kl. = 0,8 Nm., 1 Stüd 4. Kl. = 0,7 Nm. Distr. 52 Adbchen: 1 Stüd 8. Kl. = 1,3 Nm. Rischbaumstämme: Distr. 26 1 Stüd 8. Kl. = 0,5 Nm., 2 Stüd 4. Kl. = 2 Nm. Lindenstämme: Distr. 26: 1 Stüd 8. Kl. = 1,3 Nm., 1 Stüd 4. Kl. = 0,5 Nm. Nadelholz: Distr. 7 Riffelborn: 9 Stämme 4. Kl. = 2 Nm., 30 Stüd Derbstangen; Distr. 49 Felsch u. 51 Mählrod: 65 Stangen 4. Kl., ca. 70 Nm. Scheit u. Ansp.

Holzverkauf

der Oberförsterei Chausseehaus am Donnerstag, den 21. Juni 1917, vorm. 8 Uhr, im Gohlhaus Lannusbild (Bahnhof Chausseehaus) aus Heidekopf, Distr. 33, 34, 35, mit auter Abfuhr. Buchen: 365 Nm Scheit, 68 Nm Ansp. aus Rotekreuzkopf: Distr. 17, Buchen: 86 Nm Scheit u. Ansp.; aus Lannusbild, Distr. 30 (Nichtenrieds - Schlag). Rischen: 78 Nm Brennholz.
Zusammenkunft in Chausseehaus 7:28; Rückfahrt nach Wiesbaden 10:06 Uhr vormittags. F 295

Am 22. Juni 1917, vormittags 10 Uhr, wird an Gerichtsstelle Zimmer Nr. 61 das Wohn- und Geschäftshaus, mit 2 Seitenflügeln links u. rechts, Hofraum und Gartengarten, Lannusstraße 49 hier, 9 Nr. 71 Omt., swangweise versteigert. Wiesbaden, 9. Juni 1917. F 204
Königliches Amtsgericht Abt. 9.

**Amthliche Anzeigen
Sonnenberg**

Auszahlung der Einquartierungsgeelder am Freitag, den 15. Juni 1917, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr in der nachstehenden Reihenfolge der Anfordungsstellen der Haushaltungsvorstände, und zwar:
A und B von 8 bis 9 Uhr vorm.
C bis D von 9 bis 10 Uhr vorm.
E bis F von 10 bis 11 Uhr vorm.
G bis H von 11 bis 12 Uhr vorm.
I bis J von 3 bis 5 Uhr nachm.
K bis L von 5 bis 6 Uhr nachm.
Die Auszahlung erfolgt nur an die Haushaltungsvorstände oder deren Ehefrauen persönlich gegen Vorweisung der Haushalts-Anmeldekarte. Wegen Mangel an Kleingeld muß der Empfangsberechtigte in der Lage sein, auf 1 M. herauszugeben zu können. Die Auszahlung findet im Rathaus, Zimmer Nr. 1, statt.
Der Bürgermeister. Zuchelt.

Nachamtliche Anzeigen

Einige noch ausstehende Forderungen meines verstorbenen Bruders, des Kreisamts-Vorsitzers
Herrn Albert Moche,
bitte ich bis 16. d. Mts. einzureichen.
In Vert.: Walbemar Moche,
Gerberstraße 7, 2.

Wegen vorgerückter Saison:
**Sommerhüte,
Sonnenschirme**
zu billigen Preisen.
Große Auswahl in
Regenschirmen.
Mina Astheimer, Webergasse 7.

**Bartlett- und Einoleum-
Reinigungsmittel
„ORONA“**
Friedensware, von wunderbarer Wirkung. Originaldose 2 Mark.
Drogerie Bode, Lannusstraße 5.

Mitglieder-Versammlung

des
Deutschkatholischen freireligiösen Frauen-Verein
den 19. Juni um 4 1/2 Uhr Rheinstr. 83.

Tagesordnung:
Reuberatung der Statuten zwecks Eintragung des Vereins in das Vereinsregister.
Die Mitglieder werden dringend gebeten, zu erscheinen.
Der Vorstand.

Dauer-Batterien unerreichte Brenndauer.
Flack, Luisenstrasse 46, neben Residenz-Theater.

Statt besonderer Anzeige.



Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschuß gefallen, meine einzige, treubeforgte Schwester, Frau

Emilie Breißer

Oberstenerinnehmer-Witwe
geb. v. Lobedank

nach längerem, sehr schmerzlichen Leiden, aus ihrem arbeitsreichen und opferfreudigen Leben, öfters gekräftigt mit dem heil. Sterbesakramenten der röm.-kath. Kirche, im 67. Lebensjahre, heute vormittags 8 1/2 Uhr zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen. Wir empfehlen ihre liebe Seele dem frommen Gebete ihrer Freunde und Bekannten.
Wiesbaden, den 13. Juni 1917.

Der trauernde Bruder:
Max v. Lobedank.

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 16. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus. Feil. Wesse Montag 6 Uhr in St. Bonifatius.

Codes-Anzeige.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser guter, treuliebender Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel,

Adam Hlohöfer,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Emil Hlohöfer u. Frau,
Familie Adolf Hlohöfer,
Familie Josef Hlohöfer.

Wiesbaden, Frankfurt, den 13. Juni 1917.

Die Beerdigung findet Freitag, den 15. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Leichenhause des Südfriedhofes aus statt.

Gestern mittag entschlief infolge einer Lungenentzündung mein lieber guter Mann, unser treuer Bruder, Schwager und Onkel

Hugo Altbürger

Königl. Reg.-Hauptk.-Zuchhalter

im Alter von 61 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emma Altbürger,
geb. Diener.

Wiesbaden, den 14. Juni 1917.

Die Einäscherung findet Samstag, den 16. Juni, nachmittags 3 1/2 Uhr, in Mainz statt.
Von Blumenpenden und Beileidsbezeugen bittet man absehen zu wollen.

Am 12. Juni entschlief nach schwerem Leiden mein armer Mann, mein lieber Vater:

Friedrich Dörr.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Dörr, geb. Nicolay,
und Tochter, Elisabeth.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 4 Uhr von der Halle des Südfriedhofes aus statt.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser guter Onkel und Neffe,

Georg,

nach längerem schweren Leiden im Alter von 13 Jahren verstorben ist.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Willy Dicks,

Sigfridswedel, 2. St. im Felde.

Die Beerdigung findet Samstagmitt. 3 1/2 Uhr in aller Stille vom Südfriedhof aus statt. — Kranzpenden dankend verbeten.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unsere innigstgeliebte Mutter

Frau Adolph Wollweber Wwe.,

Anna, geb. Jann

wurde von langem, schwerem Leiden heute durch einen sanften Tod erlöst.

Wiesbaden, den 13. Juni 1917.

**Franz Wollweber,
Gerti Wollweber,
Adolf Wollweber.**

Beerdigung in der Stille.
Die Exequien finden am 16. Juni, 9 1/4 Uhr morgens, in der Bonifatiuskirche statt.

„Walhalla“

Freitag, den 15. Juni 1917
abends 7 1/2 Uhr:

Ehren-Abend

zum 365. Konzert

unseres beliebten Kapellmeisters

Arno Tulpenstiel.

Auserwähltes Programm!

Verstärktes Orchester (20 Künstler).

NB. Da die Bestellungen auf Tische sehr gross sind, bittet man sich frühzeitig Plätze zu sichern. Telephonische Bestellungen nimmt gerne entgegen unter Fernruf 313

Die Direktion.

Aus frischer Zufuhr

empfehle in bester Beschaffenheit zu äussersten Tagespreisen:

Hochfeine Angelschellfische — la Nordseekabeljau im Ausschnitt — hochfeine Petermann (Rougets) ff. kl. Steinbutte Pfd. 2.—, Seezungen Pfd. 2.80 Nordsee-Rotzungen, grosse 1.80, kleine 1.40 ff. Schollen von 80 Pf. an, Seeweisslinge Pfd. 95 Pf. ff. Sommersalm im Ausschnitt Pfd. 7.50 Lebende Forellen, Rhein-Aale.

Hering i. Sülze, Schollen i. Sülze, Muschelle'sch i. Sülze

Fischhaus Johann Wolter

Ellenbogengasse 12.

Fernsprecher 453. Gegründet 1886.

Anmerkung: Infolge Personalmangels wird gebeten, die Fische möglichst im Geschäft abzuholen. Geschäftszeit 8—1 Uhr, 3—7 Uhr, Sonntags geschlossen.

Goethestube

Hotel Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Spezialität:

Rheingauer Original-Weine :: Südweine.

Seeweisslinge

von heutiger Zufuhr nur ab Laden

F. C. Hench,

Ecke der Goldgasse u. Grabenstr.

Vergnügungs-Palast
„Groß-Wiesbaden“
Lohheimer Straße 19 :: Fernruf 510
Täglich erkl. Varietés-Vorstellungen.
Nur noch bis Freitag:
Petermann
der menschliche Hund.

Moritz Henden
der berühmte rheinische Humorist,
sowie eine Kette hervorr. Kunstkräfte.

Ab Samstag, den 16. Juni:
Die große Sensation!
— Neu für Wiesbaden —

Maria Peroni

Die Dame
ohne
Nerven!

la Pipfelwein,
solange Vorrat, in 1/2-Ptr.-M. laut
Hochpreis 65 Pf. Geschwenkte H.
u. Korken sind mitzubringen.

la Senf,
Essigsprit in kleinen M.
Obstweinfesterei
Tel. 1914, P. Heinrich, Blücherstr. 24.

Detektiv
Wiesbaden
Langgasse 28/30
Ecke Römer-Tor
Tel. 569
la Rol.
Hauptstadt
Berlin W. 50.
Filialen: Frankfurt a. M.,
Schillerpl. 57, Hamburg-Stein.
Beobachtungen. Anskünfte.

Massage-Creme
von Simons ist eine der meist fett-
haltigsten Creme. Bortzähl. für trod.
welle Haut. a Dose 3 M. in der
Kaffmüller-Handlung
Sulzbach, 4 Säurenstraße 4.

Ledersohlen
Damen 2.90.
Gummisohlen
Reichstraße 13, Wagner.

Walhalla-Theater

Fernruf 313.

Ab Samstag, den 16. Juni:
Die große Attraktion
— Neu für Wiesbaden —

Raffael!

Der Mann
ohne
Arme!

Mundschneidmaler u.
Mundkünstler!
Konkurrenzlos.

Frisch vom Fang in Eispackung!

Heute eingetroffen und besonders preiswert zu empfehlen:
Echter Steinbutt, 1-2 Pfd., Pfd. M. 1.90
Großer Petermann " " 1.50
(feines zartes Fleisch ohne Gräten)
Seeweissling, fetter Fisch " " 1.00
Knurrhahn, ohne Gräten " " 90
Portions-Schollen " " 60

Feinste Angelschellfische in allen Größen
Prima fetten Kabeljau im Ausschnitt
Echte Seezungen, Rheinsalm, Bachforellen
frisch, gut und billig in

Srickel's Fischhallen

Grabenstraße 16 und Kirchgasse 7.

Eisenlikör „Trilecit“ ein vorzüglich bewährtes an-
regendes Mittel bei Schwäche-
zuständen jed. Art. Allein kauf-
bar Flasche 3 M. Schützenhof-
Apothek Langgasse 11. 605

Seifenpäne
für Wollwäcker, Seide und auch für
weiche Wäsche.
Drogerie Rade, Lannustraße 5.
la Vinoleum 573
Reinigungsmittel.
Drogerie Rade, Lannustraße 25.
Ofenschwärze 20 Pf.
best. bewährt.
Drogerie Rade, Lannustraße 5.

Selleriepflanzen,
große kräftige Ware, mit starken
Wurzelsäulen. Gärten, Herb. Kisten,
Aufsamm.-Allee.

:: Wanzen ::

vermehrten sich vom Mai bis Septbr.
um 75fache. Dieselben besitzig mit
der Brut schnell u. sicher unter ab-
soluter Garantie, streng diskret, der
Erste praktische Kammerjäger
P. H. Schmitt,
Rauenthaler Straße 8, Ost. Part.

Monument-Augeln
gegen Ratten, Scherr- u. Wühlmäuse
wieder ganz frisch borch. Raf. 2 Mf.

Eichen-, Buchen-
u. Kiefern-Brennholz
liefert waggon- und fuhrtenweise
Friedrich Laub, Siebrich,
Telephon 61.

Holzverkauf
Kunmachholz, klein gespalten, ein
Sack 2 Mf., bid gespaltenes Scheit-
holz, Sack 3 Mf. Auf Postkarte wird
sicher gebracht.
August Krohn, Ludwigstr. 6, S. P.

Forderungen

mit bedeutendem Nachlass zu ver-
kaufen.
Hofstr. Adelheidstraße 38, Part.
Ein gutes Einpänner-

Wferd
an verk. Carl Capito, Badstr. 90.
Einen Posten
prima Flaschenweine
an verk. Off. Postlagernd W. 100.

Hochherrlich. Speisezimmer,
best. a. gr. Blüfett, Arabens, Divan m.
Hmb., Auszug-Tisch, 8 echte Kroll-
di-Lederstühle, Serviert. m. Ressting-
vl. ar. Uhr m. Gongschlag, ferner
Eich-Bücherst. m. Tische, Bancel-
Divan, 2 Ruhf.-Betten, Herren-
Schreibtisch m. Kuff., Ruhf.-Vertiko,
Kleiderst. m. Kuff., Tisch, zwei
Stühle, Lutter f. Gas, ar. Teppich,
Vorhänge, Kristall-Beingl., Grammo-
phon bill. an v. Kömerberg 9, 1 Ms.

2 praxid. Läter, Badew. u. v. Möbel
bill. an verk. Adlerstraße 53, Ost. P.

Kranken-Fahrräder, Vert. u.
Wieder, Webergasse 3, V. Hehner, Tel. 8229.

Kinderwagen, fast neu,
sowie ein Klappwagen billig abzu-
geben Scharnhorststraße 6, P. links.

Kinder-Klappwagen
mit Verdeck, geeignet für 1 bis 2
Kinder, weicher Kinderwagen billig
abzug. Scharnhorststraße 6, Part. I.

2 Eiskisten,
fast neu, billig abzugeben
Scharnhorststraße 6, P. I.

Kornstroh (Flegelbruch)
zu verkaufen Sonnenberg, Rimbacher
Straße 28. Telephon 4034.

Gebrauchtes Pianino
gegen bar zu kaufen gesucht. Off. u.
P. 839 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschinen

kauft, verkauft, repariert u. reinigt
M. Duerentams,
Adolfallee 36. — Telephon 3008.

Brillanten u. Perlen

kauft zu hohen Preisen
Rosenau, Marktplat. 3.

Antike Möbel, Gemälde, Porzellan,

als Tassen, Figuren u. Uhren kauft
zu guten Preisen Rosenau, Markt-
plat. 3. Telephon 6584.

Stutzflügel oder Pianino.

Offerten unter L. 809 Tagbl.-Verl.
Kriegspreise.

Wegen großen Bedarf nach aus-
wärts zahle ich für geb. Möbel,
Betten, ganze Haushalt., Nachlässe,
Pensionen, kompl. Schlafzim., Bohn-
zim., Speisezim., Herrenzim., Küchen,
Kratzen in Segg., Wolle, Kapot u.
Kohhaare usw. allerhöchste Preise.
Wagemann, Saalgasse 26.

Seit- und Weinforken,

Weinstein,

-Flaschen, -Risten und -Fässer,

Stanniolball, Lumpen, Säcke,
Helle, Kohhaare, alte Teppiche,
alte Kofenläufer u. dal. kauft stets
zu höchsten Preisen
Aker, Wellrichstraße 21, Hof.
Telephon 3930.

Jung. Dienstmädchen

gesucht. Vorstellen von 2-4 Uhr,
Emser Straße 49.

Zwei tüchtige Lagerarbeiter

für sofort gesucht.
Kohlen-Konsum Genb.
Am Römerort 7.

Leute zum kehren

werden eingestellt.
Bürgersteig-Reinig.-Institut,
4 Hochstättenstraße 4.

Größerer Lagerkeller

für Kartoffeln, mögl. a. d. Dohheimer
Str., auch Seitenstr. derf. belegen
gesucht. Angeb. mit Größe u. Preis
unter N. 840 an den Tagbl.-Verlag.

Blaue Schutzbrille verloren

von Karstr. bis Quersfeldstraße.
Bitte gegen Belohnung abzugeben
Dermannstraße 2, Laden.

Verloren

ein langes schwarzes wollenes Tuch
zwischen Kranzplatz, Langgasse bis
Marktplat. Gegen Belohnung abzu-
geben Hotel Schwarzer Rod, 48.

Verloren grüne Staubdecke

mit Leder eingefaßt. Abzug gegen
Belohn. Kellerstraße 14. Tel. 2868.

Im Theater vertauscht

Freitag, Abonnement C, grüner
Damen-Regenmantel
u. Regenschirm gegen arau. Mantel
und Sonnenschirm. Umtausch bitte
Hofstraße 1, 3. Stod.